



Familie, Arbeit und Leben vereinbaren - Frauenrechte stärken

Grundtvig-Lernpartnerschaft Projektpartnerinnen:

- Deutschland **FrauenZentrum Erfurt**
- Bulgarien **Gemeinde Sliven**
- Polen **KraFOS, Krakau**
- Österreich **Institut für Frauen- und Männergesundheit/FEM Süd, Wien**

2. Treffen der Lernpartnerschaft in Wien, Österreich

Thema: Frauengesundheit



Das zweite Arbeitstreffen der Grundtvig-Lernpartnerschaft wurde in Wien, Österreich, abgehalten. Das Treffen wurde vom Frauengesundheitszentrum FEM Süd organisiert und bot einen besonders informativen Überblick über die gesundheitliche Situation von Frauen in den beteiligten Ländern.

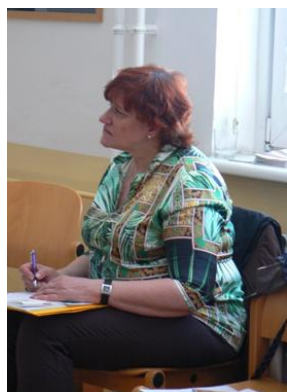


Zu Beginn der Arbeitstreffen wurde die Lernpartnerschaft über die Gastgeberin, das Institut für Frauen- und Männergesundheit, bestehend aus FEM, FEM Süd, MEN und die FEM Süd Frauenassistentin, informiert. Das Programm und die Arbeitsschwerpunkte dieser Institution wurden im Zusammenhang mit der allgemeinen Situation „Frauengesundheit in Österreich“ aufgegriffen und erörtert. Auch die Situation in Polen, Deutschland und Bulgarien wurde im Rahmen des Treffens ausführlich dargestellt und intensiv diskutiert.

Themen wie länderspezifische Sozialsysteme, Krankenversicherungen, Absicherung/Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund, Weibliche Genitalverstümmelung (FGM), Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch, Vereinbarkeit von Familie und Arbeit, rechtliche und soziale Bedingungen in den Ländern, aber auch psychische Gesundheit/psychische Erkrankungen von Frauen und die Beratung bzw. Betreuung und Behandlungsansätze wurden ausführlich ausgetauscht und diskutiert.



Das zweite Treffen der Grundtvig-Partnerschaft „Frauenrechte stärken“ in Wien war daher sehr erfolgreich. Der Austausch und die Diskussionen zu den Themen waren sehr intensiv und gewinnbringend. Das Kennenlernen/die Diskussion der Sozialsysteme und der besonderen gesellschaftlichen Lebensbedingungen von Frauen in den Partnerländern ermöglichte allen Beteiligten einen beachtlichen Wissenstransfer.



Nach den Treffen in Krakau und Wien können wir resümieren, dass der Besuch der Einrichtungen in den jeweiligen Partnerländern einen wesentlichen Baustein der aktiven direkten Lernarbeit und des Austauschs darstellt.

Zum Abschluss der Wienreise wurde für das nächste Treffen in Erfurt das Thema „Häusliche Gewalt“ und die dazugehörigen Lerntandems besprochen. Das Projektteam verblieb damit mit einem interessanten Ausblick für das dritte Treffen.